

Freundinnen in der Geschichte

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich der Freundschaftskult, an dem Frauen einen prägenden Anteil hatten. Freundschaft wurde zur weiblichen Bühne – entweder im direkten Austausch oder im Briefkontakt. Literarische Zirkel und Salons dienten Frauen zur Weiterbildung, motivierten sie zum eigenen Schreiben und stellten einen akzeptierten Schritt in die Halböffentlichkeit dar. Der Austausch mit einer Vertrauten ermutigte Frauen dazu, traditionelle Rollen zu überschreiten.



Lesezirkel, Radierung von Marianne Chodowiecki

Freundinnen waren Partnerinnen für ledige Frauen, die keine eigene Familie gründeten oder verwitwet waren. Als im Laufe des 19. Jahrhunderts die ersten bürgerlichen Frauen einen Beruf ergriffen, konnten sie mit einer Gleichgesinnten zusammen eher ihre Pläne realisieren.

Frauenfreundschaften und Netzwerke wurden im 19. Jahrhundert zur Basis, um Frauenrechte zu fordern. Freundinnen traten gemeinsam den Kampf an, um rechtliche Hindernisse oder den Widerstand der Familie zu überwinden. In der ersten Frauenbewegung lassen sich mehrere Freundinnenpaare finden wie Luise Otto-Peters und Auguste Schmidt, die 1865 in Leipzig den ersten deutschen Frauenverein gründeten.

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung
„Freundinnen...“

am Sonntag, 18. Februar 2018
um 12 Uhr

Begrüßung
Marianne Pitzen und fm-Vorstand

Grußwort
Brigitta Poppe, Bezirksbürgermeisterin

Bettina Bab zur Geschichte der Frauenfreundschaft
Melitta Bubalo, Musik

8. März 2018

Internationaler Frauentag

14 Uhr Podiumsdiskussion
c/o Friedrich-Ebert-Stiftung,
Empfang, Life Musik

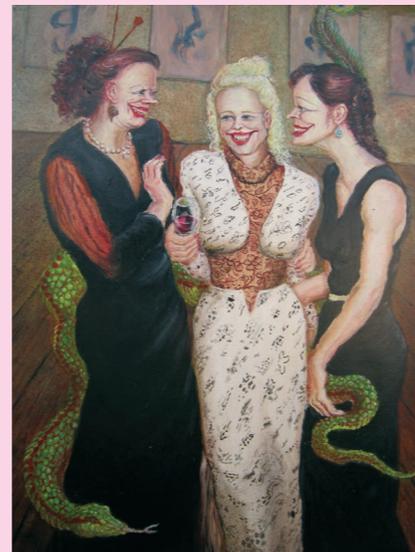


Abb. Cornelia Harss

Neue Kunst zu Vorgängerinnen

Monika Altmann-Lutterjohann
Susanne Bons
Myriande Heller
Jutta Hellweg
Renate Hochscheid
Anne R. Kieschnick
Anja Kleemann-Jacks
Marlene Leal da Silva Quabeck
MAMU
Marlies Obier
Carola Paschold
Sigrid von Sierenberg

Große Gefühle

Yi-Hyun Bae
Meike Entenmann
Christine Fausten
Ulrike Filgers
Firouzeh Goergen-Ossouli
Angelina Gradisnik
Cornelia Harss
Ilse Henin
Anita Nutz- Kammerer
Barbara Kroke
Zsuzsi Rakosfalvi
Simone Rethel
Anna Lena Straube
Alexandra Weidmann

Zu zweit

Daniela Flörsheim & Caroline Kampfraath
Petra Genster & Dorissa Lem
Maria Pudelko & Kari Stettler
Ellen Sinzig & Jutta Schlier
Biggi Slongo & Bettina Schröder
Yakut Ayverdi & Nuray Turan
Silvia Philipp & Yingmei Duan



Abb. Ulrike Filgers

Künstlerinnengruppen

Exterra XX
c/o Gabi Stötzer/Verena Kyselka

Mein wildes Heim
c/o Ilona Hellmiß /Manuela Stein /
Rottsahl-Schwachhöfer

KEK – Künstlerinnenverband Erftkreis/Köln
c/o Rita Lü mit M. Auweiler-Gewaltig / H. Boström /
H. Blessing-Erken / E. Hellmich / D. Kamlage /
P. Kremer / I. Oestreich / K.B.Tobias

Atelieregemeinschaft „zart & zackig forever“
Film von Annelie Runge

Netzwerke

GEDOK
Insel-Galerie/Xanthippe e.V., Berlin
IAWM – Intern. Association of Women's Museums
Soroptimist International Germany/
Künstlerinnen aus Siegen